

## Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 16. Februar 2006

Beginn: 19.35 Uhr  
Ende: 22.00 Uhr

Werbegemeinschaft Bestwig e.V.

Ort: Gasthof Hengsbach, Bestwig  
Anwesender Vorstand:  
Bodo Kirtz, Ulrich Dolle, Brigitte Hegener, Burkhard  
Hogrebe, Bernhard Hengsbach, Olaf Badelt, Norbert  
Arens, Josef Klauke, Rüdiger Müller  
Entschuldigt fehlte Burghard Schnier  
Gäste: Susanne Schulten und Vertreter des Sauerlandkuriers,  
Bürgermeister Ralf Péus, ab 20.30 Uhr.

### TOP 1) Begrüßung und Rechenschaftsbericht

Der Vorsitzende Olaf Badelt begrüßt die anwesenden Mitglieder um 19.35 Uhr und führt in seinem Rechenschaftsbericht die wesentlichen Aktivitäten des Jahres 2005 aus:

- am 05. Januar 2005 wurden die Gewinner des Weihnachtsgewinnspieles 2004 ermittelt und am 11. Januar wurden diese der Presse bekannt gegeben;
- Ostergeschenkaktion mit den Original-Überraschungseiern;
- gemäß Beschluss der letzt jährigen Jahreshauptversammlung wurde auf die Produktion der Zeitung „Besser-in Bestwig-Aktuell“ verzichtet und stattdessen regelmäßige Sonderseiten in WAZ und Kurier initiiert;
- Gastgarten mit verkaufsoffenem Sonntag am 10. und 11. September 2005;
- Versendung der Mitgliedsausweise und Aufkleber für Geschäftseingangsbereiche.

### TOP 2) Kassenbericht

Der zweite Vorsitzende, Ulrich Dolle, stellt den Kassenbericht vor.

Der Kassenbericht liegt in der Anlage bei. Ulrich Dolle gibt eine Übersicht der Kassenlage anhand von Folien. Er weist darauf hin, dass die Zahlen mit Vorsicht zu genießen sind, denn es wurden im vergangenen Jahr vermehrt Gutscheine verkauft, die zum Teil noch nicht eingelöst wurden. Es wurden real ca. 2000 € mehr eingenommen als ausgegeben. Erfreulich ist auch der Mitgliederzuwachs in 2005. Außerdem wurden neue Geschenkgutscheine im anderen Design produziert.

### TOP 3) Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht erfolgt durch Herrn Franz-Josef Hegener. Er erklärt, dass er zusammen mit Frau Simone Hegener die Kasse sorgfältig geprüft habe und dass sich keine Beanstandungen ergeben haben. Die Kassenprüfer empfehlen den Versammlungsteilnehmern, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

### TOP 4) Entlastung des Vorstandes

Aufgrund des o.g. Rechnungsprüfungsberichtes wird der Versammlung vorgeschlagen, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen. In der anschließenden Abstimmung wird dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

#### **TOP 5) Beitragserhöhung**

Seit einigen Jahren zahlen die Mitglieder der Werbegemeinschaft Bestwig einen Jahresbeitrag von 102,00 €.

Der Vorsitzende Olaf Badelt hat sich bzgl. der Mitgliedsbeiträgen der Werbegemeinschaften der Nachbarkommunen erkundigt und teilt mit, dass die Mitgliedschaft in der Werbegemeinschaft Bestwig e.V. als sehr preisgünstig einzustufen sei. Daher schlägt er vor, den Jahresbeitrag auf 130,00 € zu erhöhen. Gemäß Satzung der Werbegemeinschaft schlägt der Vorstand eine Beitragsänderung vor und legt diese in der Generalversammlung zur Abstimmung vor. Hier gilt die einfache Mehrheit. Herr Badelt lässt über die Beitragserhöhung offen abstimmen. Die große Mehrheit der Mitglieder stimmt der Erhöhung des Jahresbeitrages um 28,00 € auf 130,00 € zu. Der neue Jahresbeitrag ist mit dem laufenden Jahr 2006 bereits gültig.

#### **TOP 6) Organisation der Verkaufs- und Gewerbeausstellung**

Olaf Badelt und Burghard Hogrebe berichten über die bisherige Organisation der Verkaufs- und Gewerbeausstellung am 01. und 02. April 2006. Bisher haben sich 50 Aussteller angemeldet.

Es wurden Zeichnungen zur Standverteilung in der Halle, und erstmals in einem Zelt, auf dem Schützenplatz verteilt.

In Kürze wird ein Plan an alle Aussteller verschickt, der auf die Termine zum Auf- und Abbau und dergleichen hinweist. Ein Treffen der Aussteller findet am 02.03.2006 statt.

Die Öffnungszeiten der Ausstellung am 01. April sind von 11.00 - 18.00 Uhr und am 02. April von 10.00 - 18.00 Uhr. Am Samstagabend findet im Anschluss an die Ausstellung eine Ausstellertparty statt.

#### **TOP 7) Planung der Osteraktion 2006**

In 2005 wurden Überraschungseier als Oster-Werbeaktion an die Kunden verschenkt; was sehr gut angekommen ist. Bei der Abstimmung, ob dieses Jahr auch wieder Überraschungseier verteilt werden sollen, stimmten 9 Mitglieder für Ja. Für ein Tulpen-Gesteck zur Osterzeit stimmten gerade einmal 5 Personen. Der Rest der laut Teilnehmerliste 43 Personen beteiligte sich nicht an der Abstimmung! Es werden also wieder Überraschungseier zu Ostern verschenkt.

#### **TOP 8) Gastgarten 2006**

Norbert Arens berichtet über den erfolgreichen Verlauf der Gastgartenveranstaltungen in den letzten Jahren. Auch in 2006 wird der Gastgarten wieder stattfinden, mit verkaufsoffenem Sonntag und einem Open Air Konzert am Samstag. Bestwiger Geschäfte, die Sonntag öffnen, zahlen keinen extra Beitrag. Ein

Kritikpunkt der Gastronomen zum Gastgarten 2005 war, dass in den meisten geöffneten Geschäften Essen angeboten wurde. Dies stehe in Konkurrenz zu den Gastgarten-Gastronomen. Daher wird um eine vorherige Anmeldung gebeten, wenn Geschäfte auch Essen anbieten.

### **TOP 9) Resümee Weihnachtsgewinnspiel 2005**

Rückblickend sagt Olaf Badelt, dass das Weihnachtsgewinnspiel zwar gut gelaufen ist, aber nicht so gut wie in 2004. Die Gewinne waren nicht so attraktiv. Das Weihnachtsgewinnspiel mit Losen soll es aber auch in 2006 wieder geben. Zusätzlich wurde angedacht, für 2006 Adventskalender erstellen zu lassen, die kostenlos an die Kunden verteilt werden sollen (wie die Ostereier). Der Kalender sollte ein weihnachtliches Motiv aus Bestwig zeigen und mit „guter“ Schokolade gefüllt sein. Es wurde angedacht, den Kalender in das Gewinnspiel zu integrieren, doch der Vorschlag wurde abgelehnt. Es wurde einstimmig für den Adventskalender gestimmt.

### **TOP 10) Sonderseiten in der Westfalenpost, Westfälischen Rundschau und dem**

#### **Sauerlandkurier**

Die Zeitung „Besser in Bestwig - aktuell“ wurde in 2005 erstmalig durch Sonderseiten in der Westfalenpost, Westfälischen Rundschau und dem Sauerlandkurier abgelöst. Nach der allgemeinen Meinung sind diese sehr gut gelaufen. Beanstandungen sind nicht bekannt. Seitens des Vorstandes wird kritisiert und verwundert zur Kenntnis genommen, dass viele Bestwiger Betriebe die kostenlose Werbemöglichkeit in Form von eingereichten Preetexten nicht wahrnehmen.

### **TOP 11) Verschiedenes**

#### **a) Rückbau der B7**

Olaf Badelt sagt, dass er den Rückbau der B7 zum jetzigen Zeitpunkt für nicht gut erachtet. Er befürchtet durch die Bauarbeiten Verluste auf Seiten der Bestwiger Betriebe und Verkehrsprobleme.

Bürgermeister Ralf Péus meldet sich dazu zu Wort und erläutert, dass es eine einmalige historische Chance sei, die genutzt werden muss. Der Bund würde sich zu einem späteren Zeitpunkt möglicherweise nicht mehr finanziell an einem Rückbau der B 7 beteiligen, wenn aufgrund des Autobahnbaus die Bundesstraße zur Landstraße abgestuft würde, wie es ja bereits ab Autobahnende in Richtung Wehrstapel der Fall ist.

Aus Gesprächen mit der Bevölkerung glaubt Herr Péus aber auch herausgehört zu haben, dass die Mehrzahl der Anwohner den jetzigen Rückbau trotz zu erwartender Einschränkungen in der Bauphase begrüßt.

Jörg Liese fordert seitens der Werbegemeinschaft die Abfassung einer Resolution, dass die Baumassnahme so schnell wie möglich abzuwickeln sei und dementsprechend die beauftragten Firmen sich verpflichten müssten, die Baustelle personell intensiv zu bestücken.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass ein solcher Beschluss der Werbegemeinschaft formuliert werden muss, um an „Straßen NRW“ weitergeleitet zu werden. Eine schnelle Umsetzung wird angestrebt. Aufwendige und schwierige Arbeiten sollten in verkehrsschwachen Zeiten (nachts) erledigt werden.

#### **b) Sperrmüllgebühren**

Bürgermeister Ralf Peus sprach an, die Sperrmüllgebühren auf 40,00 € festzulegen. Bisher wurde Sperrmüll kostenlos entsorgt. Doch leider wurde das von Teilen der Bevölkerung in den Nachbargemeinden ausgenutzt.

#### **c) Alleinstellungsmerkmal für die Gemeinde Bestwig**

Olaf Badelt führt aus, dass es Orte, z.B. Freienohl, gibt, die nach Fertigstellung der vorbeiführenden Autobahn, an geschäftlicher Bedeutung für das Umland und vor allem für den Durchgangsverkehr verloren haben und sich die Geschäftswelt nach dem Autobahnbau nachhaltig verändert hat. Es ist zu erwarten, dass Bestwig das gleiche Schicksal erleiden wird, wenn die Autobahn fertiggestellt ist. Bestwiger Betriebe bangen um Kunden und ihre Existenz.

Bestwig muss ein eigenständiges Profil entwickeln. Es gilt ein Alleinstellungsmerkmal herauszuarbeiten, um Bestwig aus der Masse der in Konkurrenz zueinander stehenden Orte ein wenig herauszuheben. Ziel ist es, Bestwig bekannter zu machen. Man müsste ein Markenzeichen entwickeln, wie z. B. die Städte Hameln und Bremen (Rattenfänger und Stadtmusikanten).

Bürgermeister Ralf Péus berichtet von dem Alleinstellungsmerkmal BERGBAU, sagt aber auch, dass noch alternative Varianten im Gespräch sind. Olaf Badelt hält es für sehr wichtig, dass die Thematik durch die Werbegemeinschaft umgesetzt und unterstützt wird und unterstreicht eindringlich die Möglichkeiten des Alleinstellungsmerkmals BERGBAU für die Gemeinde Bestwig.

#### **d) Internetseite „besser-in-bestwig.de“**

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Seite nicht gut und aktuell gepflegt sei und das einige Bestwiger Betriebe fehlten.

Bodo Kirtz, der für die Pflege zuständig ist, entgegnete, dass jeder Betrieb es selbst in der Hand hat, ob er auf dieser Internetseite Platz findet. Ein kurzes Gespräch mit ihm würde dies bezüglich ausreichen.

#### **e) Projekt Weihnachtsmarkt 2006**

Der Weihnachtsmarkt in Meschede-Wallen ist weit bekannt. Und auch der Mescheder Weihnachtsmarkt vor 2 Jahren war sehr gut.

Im Herbst 2005 wurde von der Werbegemeinschaft abgefragt, welche Betriebe an der Gestaltung eines Bestwiger Weihnachtsmarktes Interesse hätte. Nur 3 Betriebe haben sich positiv geäußert. Eine Umsetzung gelang aus diesen Gründen nicht.

#### **f) Weihnachtsbeleuchtung**



Zielrichtung ist es, die Weihnachtsbeleuchtung von Nuttlar nach Velmede einheitlich zu präsentieren.

**f) Zweiter verkaufsoffener Sonntag**

In der Jahreshauptversammlung 2005 wurde beschlossen, einen zweiten verkaufsoffenen Sonntag anzubieten, wenn in dem Jahr keine Gewerbeausstellung stattfindet. 7 Betriebe haben ihr grundsätzliches Interesse geäußert, während eines zweiten verkaufsoffenen Sonntags ihr Haus öffnen zu wollen.

Die Mitgliederversammlung endet um 22.00 Uhr.

(Olaf Badelt)  
Erster Vorsitzender

(Norbert Arens)  
Schriftführer

**Anlage: Kassenbericht**